



Wallende Röcke, ein stolzer Blick und eine anmutige Haltung: Die jungen Flamenco-Tänzerinnen der Küsnachter Ballettschule begeisterten das Publikum. Bild: Michael Trost

# Tänzerinnen bezauberten in 600 verschiedenen Kostümen

**KÜSNACHT.** Am Wochenende haben 230 Schülerinnen der Ballettschule Mimi Schmäh an vier ausverkauften Vorstellungen von «Schneewittchen und der verlorene Zwerg» vor insgesamt 1400 Zuschauern ihr Können gezeigt.

MARIA ZACHARIADIS

Das Märchen «Schneewittchen und der verlorene Zwerg» war das Thema der Aufführung der Ballettschule Mimi Schmäh, die am Wochenende im katholischen Kirchgemeindsaal Küsnacht gezeigt wurde. Die rund zweistündige Vorstellung bestand aus wechselnden Choreografien zu Volksmusiken aus verschiedenen Ländern, zusammengestellt

von Mimi Schmäh und Helena von Arb, die beide an der Küsnachter Ballettschule unterrichten.

Die farbenprächtigen Kostüme der 230 Tänzerinnen aller Altersgruppen waren eine Augenweide und entlockten dem Publikum so manche «Ahs» und «Ohs». Es wurden nicht weniger als 600 Kostüme getragen, die die Aufführung zum optischen Spektakel machten: vom rauschenden Ballkleid über russische,

italienische und Wiener Trachten bis hin zu schimmernden Kimonos, orientalischen Gewändern und den wallenden Röcken der Flamenco-Tänzerinnen.

Ein Spektakel, bei dem besonders das hohe Niveau der Tänzerinnen auffiel. Bemerkenswert war die Konzentrationsfähigkeit der Kleinsten: Viele von ihnen verfügen schon im zarten Alter über ein beachtliches Körperbewusstsein.

## Ein halbes Jahr lang trainiert

Beim irischen Volkstanz vollführten die Mädchen einen Beintanz in rasantem Tempo, animierten das Publikum zum Mitklatschen und wurden von diesem mit einem begeisterten Applaus be-

schent. Dorita Sauter war verantwortlich für die Choreografien des spanischen Tanzes, der von vielen Tänzerinnen ausgeübt wird. Die Eleganz, das grazile Spiel der Hände, die anmutige Körperhaltung und der stolze Blick verraten das grosse Potenzial der Tänzerinnen sowie ihre Freude am persönlichen Ausdruck. Vier fortgeschrittene Tänzerinnen präsentierten im romantischen Tutu zum Thema «Meer» eine eigene Choreografie und liessen dabei moderne Elemente in den klassischen Tanz einfließen. Die hervorragende Aufführung war das Resultat eines intensiven, halbjährigen Trainings, in dem die Tänzerinnen grossen Einsatz gezeigt haben.